

Anwohner- und Eigentümerinformation

Treuchtlingen, 25.08.2026



Ansprechpartner:

Jürgen Herbst

Telefon:

09142 96 00-411

E-Mail:

projekt-tr07-gstadt@treuchtlingen.de

Verteiler:

Anwohner / Eigentümer Gstadter Straße und Ortsteil Gstadt

Verkehrsplanungen der Stadt Treuchtlingen

ERNEUERUNG DER EISENBAHNÜBERFÜHRUNG TR07, „GSTADTER UNTERFÜHRUNG“ (STRECKE 5320, KM 0,992)

Sehr geehrte Damen und Herren,

sehr geehrte Anwohnerinnen und Anwohner und Eigentümerinnen und Eigentümer in der Gstadter Straße und in Gstadt,

Sie haben sicherlich in den letzten Jahren immer wieder die Presseberichte über die geplante Erneuerung der Gstadter Unterführung gesehen oder vielleicht auch in den lokalen Medien mitverfolgt. Die Pläne sind finalisiert und der Zeitplan steht.

Da Sie als direkte Anwohner die Bautätigkeiten, mit allem was dazu gehört, unmittelbar mitbekommen werden (Baulärm, Staub, teilweise verschmutzte An- und Abfahrtswege, Signalhörner der Bahn usw.), wollen wir Sie vorab über den Ablauf informieren und Ihnen die Gelegenheit geben, Fragen zu stellen.

Daher laden wir Sie herzlich zu einer Informationsveranstaltung ein:



Stadt Treuchtlingen
Hauptstraße 31
91757 Treuchtlingen

Telefon: 09142 96 00-0
Telefax: 09142 96 00-55

info@treuchtlingen.de
www.treuchtlingen.de

Seite: 1/6

- **Wann, Wo?**

Die Informationsveranstaltung findet statt

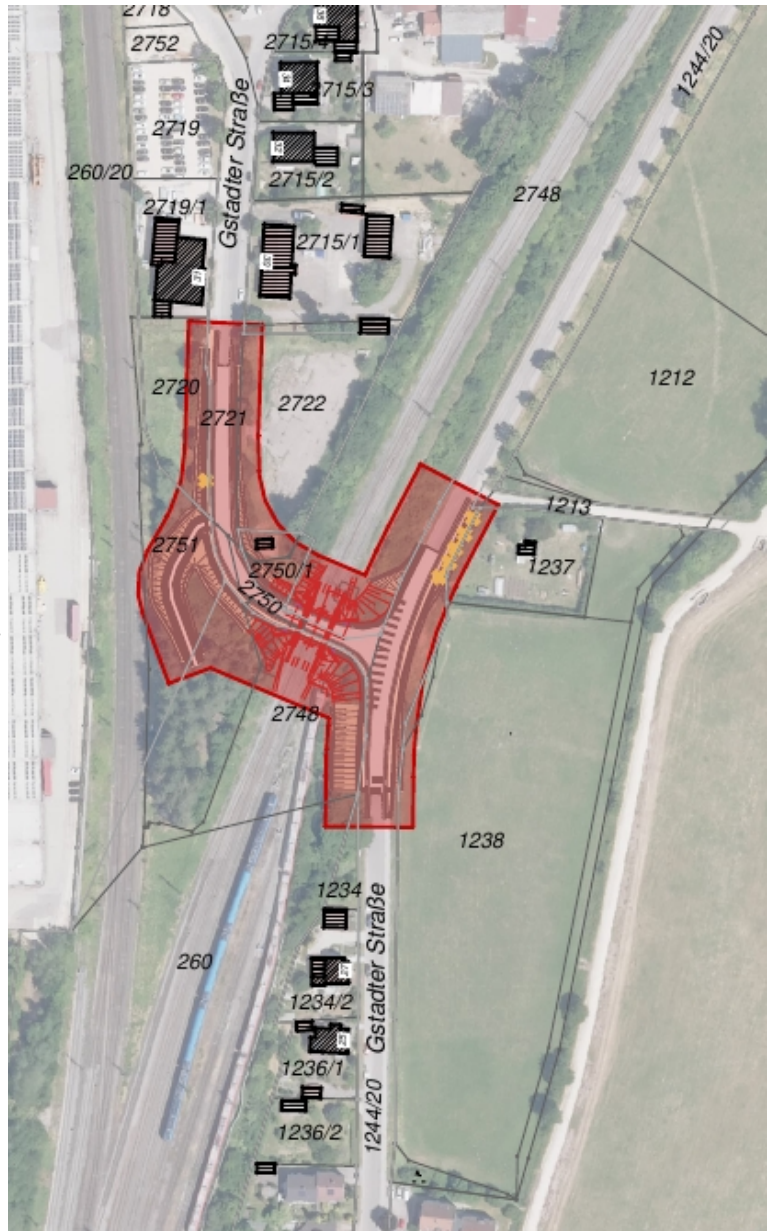
am Mittwoch, den 09.09.2026, um 19:00 Uhr

im Feuerwehrgerätehaus Treuchtlingen in der **Elkan-Naumburg-Straße 46.**

- **Was wird gemacht?**

Die über 130 Jahre alte Eisenbahnüberführung ist altersbedingt technisch „abgängig“, d.h. nicht mehr für die aktuelle Belastung geeignet und muss deshalb durch eine moderne Brückenkonstruktion aus Stahlbeton ersetzt werden. Dabei wird nicht nur die Brücke ersetzt, sondern der lichte Querschnitt so erweitert, dass auch LKWs (vor allem Feuerwehr und Rettungswagen) im Begegnungsverkehr die Unterführung passieren können. Erstmals wird ein Gehweg die Verbindung von Gstadt zur Gstadter Straße sicherer machen. Damit aber die Straße den Höhenvorgaben entspricht, muss die Straße im Bereich der Brücke tiefer gelegt werden. Deswegen müssen alle Leitungen, die bisher die Unterführung als günstige Querungsmöglichkeit der Bahntrasse genutzt haben, ebenfalls tiefer gelegt werden. Der Abwasserkanal muss komplett vom Bauwerk der Unterführung abgesetzt in einer neuen Trasse verlegt werden. Im Bereich der Unterführungsbaustelle ist folglich der gesamte Straßenbereich zu erneuern.

Der Umfang der Maßnahme erstreckt sich im Bereich der rot markierten Flächen, siehe nebenstehendes Bild.



Die Brücke wird auf einer Herstellfläche gegenüber der Unterführung gebaut und in einer Sperrpause der Bahn in die neue Öffnung eingeschoben.



Stadt Treuchtlingen

Hauptstraße 31
91757 Treuchtlingen

Telefon: 09142 96 00-0
Telefax: 09142 96 00-55

info@treuchtlingen.de
www.treuchtlingen.de

In der Maßnahme werden die Straßenbeleuchtung auf umweltfreundliche LED-Beleuchtung (insektenfreundlich, Ausleuchtung nur des Verkehrsbereichs) umgestellt und der Gehweg bis zum Anschluss an die Gstadter Brücke fortgeführt.

- **Aktueller Stand**

Die ersten vorbereitenden Maßnahmen laufen bereits: die Wasserleitung wird verlegt (=derzeitige Verkehrsbehinderung in der Gstadter Straße) und die ersten Ausschreibungen sind veröffentlicht, bzw. bereits beendet, wie z. B. die Ausschreibung für die Oberleitungsarbeiten und die Vorbereitung der Baufläche.

Ab Oktober wird die Herstellfläche des Bauwerkes östlich der Gstadter Straße vorbereitet, auch hier wird es zu Einschränkungen in der Gstadter Straße kommen.

- **Ablauf der Maßnahme**

Die Maßnahme ist in 5 sog. „Bauphasen“ gegliedert, die in der Grafik dargestellt sind. Im Wesentlichen sind dies:

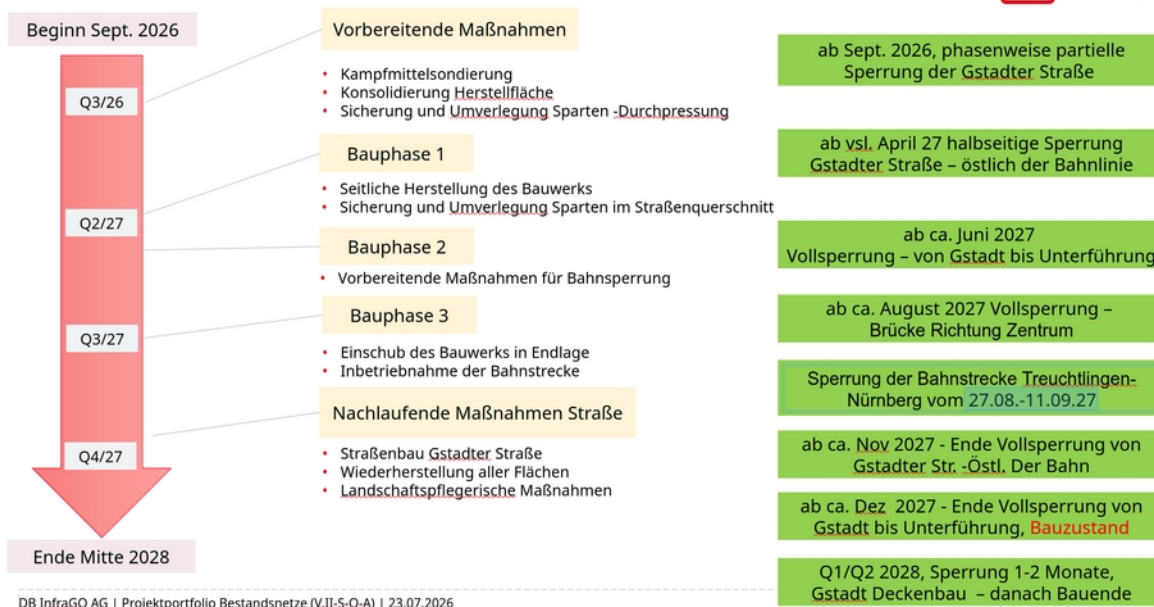
1. Vorbereitende Maßnahmen (laufen bereits), Umverlegung der Leitungen
2. Bauphase 1, ab April 2027, Herstellung Bauwerk
3. Bauphase 2, ab Juni 2027, Vorbereitung Einschub
(im wesentlichen Bahnanlagen)
4. Bauphase 3, Aug. / Sept. 2027, Einschub des Bauwerkes
5. Nachlaufende Maßnahmen, Straßenbau, Oberflächenwiederherstellung

Bitte beachten: Alle genannten Termine sind vorläufig, da sich je nach Witterung und sonstiger exogener Einflüsse (Mittelverfügbarkeit) Verschiebungen ergeben können!



Im Nachgang ist der Bauablauf nach aktuellem Planungsstand als Schema dargestellt:

Bauablauf - Übersicht



● Erreichbarkeit von Grundstücken, Wohnungen und Betriebsstätten

Die Bauphasen haben unterschiedliche Auswirkungen auf die Verkehrsführungen und auf Sperrungen in der Gstadter Straße und in Gstadt.

Bauphase / Maßnahme	Verkehrliche Auswirkungen / Sperrungen
Vorbereitende Maßnahmen (laufen bereits)	Zeitlich begrenzte Sperrungen, teilweise halbseitige Sperrungen
Bauphase 1 – ab 2027 Herstellung des Bauwerks und Umverlegung der Leitungen	Halbseitige Sperrung der Gstadter Straße (Ostseite)
Bauphase 2 – Juni 2027 Vorbereitung des Einschubs	Vollsperrung von Gstadt in Richtung Gstadter Straße sowie halbseitige Sperrung der Gstadter Straße (Ostseite)
Bauphase 3 – Aug./Sept. 2027 Einschub des Bauwerks	Vollsperrung des gesamten Bereichs, d. h. von Gstadt in Richtung Gstadter Straße einschließlich des in der Planskizze auf Seite 2 dargestellten „roten Bereichs“
Nachlaufende Maßnahmen Straßenbau und Oberflächenwiederherstellung	Getrennte Vollsperrung des Abschnitts Gstadt bis Gstadter Straße sowie der Gstadter Straße



Hier verweisen wir auf die Anlage „voraussichtliche Straßensperrungen“ und Umleitungen.

Ihre Wohn- und Betriebsstätten sind jedoch zu jeder Zeit dieser Bauphasen erreichbar. Leider nicht ohne Umwege, wie aus den oben genannten Sperrungen ersichtlich, aber sie bleiben erreichbar. **Dies gilt auch für Fahrzeuge der Ver- und Entsorgung.** Sollten sich aus irgendwelchen Gründen diesbezüglich Änderungen ergeben, werden die Betroffenen rechtzeitig über die Einschränkung informiert.

Geplant ist, zwischen den Bauphasen 4 und 5, also voraussichtlich Weihnachten 2027 und März 2028, alle Straßen und Wege frei zu gegeben, allerdings ohne endgültige Oberflächenherstellung, also nur eingeschränkt nutzbar.

- **Nach der Maßnahme**

Aufgrund der besseren Befahrbarkeit der dann neuen Unterführung wird es sicherlich eine Änderung der Verkehrsbelastung geben. Teilweise ist dies gewünscht, wie z. B. beim fußläufigen Verkehr oder bei Rettungsfahrzeugen. Teilweise werden sich Verlagerungen von Verkehrsströmen ergeben, die sich möglicherweise von der Innenstadt in Richtung Gstadter Unterführung verlagern.

Ob eventuell in Teilbereichen geschwindigkeitsreduzierende Maßnahmen folgen werden, oder ob gar im gesamten Stadtgebiet geringere Geschwindigkeiten sinnvoll sind (Stadtratsbeschluss erforderlich), kann im Augenblick nicht beurteilt werden.

Es wird auf jeden Fall vor Öffnung der Straßen, also vor Beendigung der Maßnahme, eine Verkehrsschau stattfinden, die hier Vorgaben erbringen wird.

- **Zusammenfassung**

Wir sind bemüht, die unvermeidbaren Behinderungen während der Bauzeit so gering wie möglich zu halten und bitten bereits jetzt um Ihr Verständnis für Lärm, Staub, Verkehrsbelastung durch Baustellenverkehr und zeitweise veränderte Verkehrsführungen sowie mögliche Umwege; dies gilt nicht nur für Kfz-Nutzer, sondern auch für Radler und Fußgänger.

Die Erreichbarkeit Ihrer Grundstücke, Wohn- und Arbeitsstätten bleibt mit den genannten Einschränkungen grundsätzlich erhalten. Sollte es zu Änderungen kommen, werden Sie zeitnah informiert.

Die Planungen sind so gestaltet, dass sich diese Einschränkungen auf ein Minimum beschränken.



An der Informationsveranstaltung werden wir Sie über die vorgenannten Ausführungen nochmals informieren und Ihre Fragen beantworten.

Während der Bauzeit stehen Ihnen für Fragen zum Straßenbau, bzw. Kanalbau und Verkehrsführung die Stadt Treuchtlingen zur Verfügung:

E-Mail: projekt-tr07-gstadt@treuchtlingen.de

Tel: 09142 9600-41 (Stadtbauamt Treuchtlingen),

Zu Fragen während der Bauausführung des Brückenbaus werden Ihnen bis zum Baubeginn Ansprechpartner der Deutschen Bahn separat mitgeteilt.

Ansprechpartner Stadtwerke zum Leitungsbau, Wasser-Gas und Strom:

E-Mail: technik@sw-trl.de

Tel: 09142 9601-59

Stadt Treuchtlingen,

DB InfraGO AG, Stadtwerke Treuchtlingen

Die Anlage „voraussichtliche Straßensperrungen“ ist auf der Webseite der Stadt Treuchtlingen zum Download bereit gestellt:

<https://www.treuchtlingen.de/verwaltung/buergerbeteiligung/stadtentwicklung>

Oder scannen Sie den QR-Code:

